



Lieferung von Tellerfedern als Ersatzteil

Grundsätzlich müssen ENEMAC Sicherheitskupplungen zur Reparatur oder zum Umbau an den Hersteller zurückgeschickt werden.

Nur für von ENEMAC GmbH umgebaute oder reparierte Kupplungen kann eine Funktionsgarantie übernommen werden.

Tellerfedern dürfen als Ersatzteil nur dann geliefert werden, wenn ein Zurücksenden der betreffenden Kupplung nicht möglich ist und der Kunde die Lieferung einer Austauschkupplung ausdrücklich ablehnt.

In diesem Falle erlischt jedoch die Gewährleistungspflicht der ENEMAC GmbH

Für kundenseits umgebaute Sicherheitskupplungen kann ENEMAC GmbH keine Funktionsgarantie übernehmen da:

- die Sicherheitskupplungen eine Sicherheitsfunktion übernehmen und auch gewährleisten müssen.
- von der richtigen Handhabung, bzw. Einstellung der Spezial-Tellerfeder die Sicherheitsfunktion der Kupplung abhängig ist.
- im Einstellbereich die Kennlinie der ENEMAC Spezial-Tellerfeder im Vergleich zu einer gewöhnlichen genau umgekehrt verläuft und sie deshalb auch entgegengesetzt reagiert.

Mit der Bestellung und Lieferung von Tellerfedern verzichtet der Kunde auf alle Garantieansprüche.

Bebilderte Erläuterungen zu den Montagehinweisen



Markierung einer Sicherheitskupplung bei Auslieferung
(links: Klemmring; rechts Einstellmutter)

Montageanweisung

Im Einzelnen beachten Sie beim Austausch der Tellerfedern bitte folgende Punkte:

- 1.) Einstellmutter (Klemmring) demontieren, Tellerfeder herausnehmen
- 2.) Die MIN und MAX Markierungen auf der Einstellmutter (Klemmring) entfernen.
- 3.) Die gelieferte Tellerfeder in richtiger Lage einsetzen, kleiner Durchmesser konvex zur Einstellmutter (Klemmring), bzw. großer Durchmesser konkav zu den Kugeln (s. Betriebsanleitung „Einstellen des Ausrückmomentes TA“)
- 4.) Die Einstellmutter (Klemmring) wieder montieren und so lange anziehen, bis die Tellerfeder plan oder sogar ein wenig nach innen (konkav) gedrückt ist. Das Ausrückmoment der Kupplung befindet sich jetzt im richtigen Einstellbereich.
- 5.) Durch Drehen der Einstellmutter (Klemmring) entgegen dem Uhrzeigersinn und Messen des Ausrückmomentes die Kupplung auf das MAX-Ausrückmoment einstellen und gegenüber der Referenzmarkierung an der Nabe die neue Markierung „MAX“ an der Einstellmutter anbringen. (s. Betriebsanleitung „Einstellen des Ausrückmomentes TA“)
- 6.) Das tatsächlich wirkende TA kann nur dann richtig gemessen werden wenn:
 - 6.1) bei Typ ECA und ECB die Sicherheitskupplung mit Riemenscheibe oder Adapterflansch zusammengebaut ist oder der Einbauzustand durch eine Messvorrichtung simuliert wird.
 - 6.2) bei allen anderen Typen die Montageanleitung (s. Betriebsanleitung) berücksichtigt wird.
- 7.) Die Einstellwerte vom Ausrückmoment sind im jeweiligen Datenblatt angegeben.
- 8.) Durch Drehen der Einstellmutter (Klemmring) im Uhrzeigersinn und Messen des Ausrückmomentes die Kupplung auf das MIN-Ausrückmoment einstellen und gegenüber der Referenzmarkierung an der Nabe die neue Markierung „MIN“ an der Einstellmutter (Klemmring) anbringen.
- 9.) Durch Drehen der Einstellmutter (Klemmring) entgegen dem Uhrzeigersinn und Messen des Ausrückmomentes die Kupplung auf das gewünschte Ausrückmoment einstellen (zwischen MIN und MAX).
- 10.) Sicherungsschrauben an der Einstellmutter (Klemmring) fest anziehen.

